

# „Wenn du über Pech redest ...“

## Bayerns Basketball-Manager Daniele Baiesi über die Saison, Verletzungen und den Fall Zipser

München – Nichts war's mit dem Double – seit dem glatten 0:3 im BBL-Halbfinale gegen Ulm ist die Saison für die Basketballer des FC Bayern Geschichte. Für die sportliche Führung geht es nun darum, die richtigen Schlüsse zu ziehen. Auch für Sportchef Daniele Baiesi, der nach Informationen unserer Zeitung für ein weiteres Jahr an Bord bleibt.

**Herr Baiesi, diese Saison brachte Enttäuschungen in der Euroleague und der BBL und einen Titel – den Pokal. Was bleibt hängen?**

Ich kann das nicht absolut beantworten, meine Analyse muss tiefer gehen. Es gab gute Sachen, die nicht funktionierten. Es gab Dinge, mit denen keiner gerechnet hat, die großartig funktionierten. Und es gibt viele Dinge, über die man diskutieren muss.

**Zum Beispiel?**

Man muss sich auch anschauen, wo sich das europäische Spiel hinentwickelt. Es ist nicht einfach, ein Team zusammenzustellen, das in der Euroleague und in der BBL konkurrenzfähig ist, weil die Anforderungen komplett unterschiedlich sind. Es gibt Spieler, die in der BBL funktionieren und in der Euroleague kämpfen müssen. Aber es gibt eine gute Voraussetzung.

**Welche?**

Vor zwei Jahren haben wir darüber gesprochen, dass die deutsche Rotation besser werden muss. Und ich denke, da haben wir einen guten Job gemacht. Wenn sie jetzt sehen, wie viele Spieler zur nächsten Saison zurückkehren werden...

**Alle Deutschen haben einen Vertrag oder zumindest eine Option...**

Ja, wir haben Andi Obst für drei weitere Jahre unter Vertrag. Wir haben eine Option bei Paul Zipser. Niklas Wimmer hat einen Vertrag, Niels Giffey hat einen Vertrag, auch Elias Harris, Isaac Bonga und Nick Weiler-Babb. Dazu kommt Nelson Weidemann nach fünfjähriger Leihe zurück, was viel über die Hingabe dieses Jungen für den Club aussagt und wie gut die Idee war, ihn woanders wachsen zu lassen. Er ist Nationalspieler geworden.

**Aber die meisten Schlüsselspieler sind Ausländer. Und gerade die erfahrenen Spieler wie Rubit, Hunter, Harris oder Lucic, die das Team tragen sollten, waren über weite Teile der Saison verletzt.**

Ja, weil das Nebeneinander zwischen Euroleague und Bundesliga sehr fordernd ist. Und da musst du dir überlegen, wie du solche Spieler einsetzt oder auch besser un-



Seltener Anblick: Leitwolf Vladimir Lucic (r.) konnte nur 30 Saisonspiele bestreiten.

FOTOS: IMAGO

terstützt. Die Gespräche haben schon begonnen. Und sie werden weitergehen.

**Geschäftsführer Marko Pestic sagte, man müsse sich generell mit dem Thema Verletzungen befassen. Wie kann das aussehen?**

Ein Freund aus Litauen hat mir kürzlich gesagt, dass in dem Moment, in dem du anfängst über Pech zu reden, fängst du an zu glauben, dass es Pech ist. Und dann wirst du nie eine Lösung finden. Bei Paul Zipser vor zwei Jahren, ja, das war Pech. Aber sonst? Es gibt viele Gründe. Reisen. Oder der Umstand, dass du die Sonne hier zehn Monate nicht siehst. Das beeinflusst mich, warum also nicht sie? Oder es gibt Arten des Coachings, die Spielern viel Stress aufladen, sodass der Körper irgendwann folgt. Du musst dich damit befassen, aber du brauchst Daten. Auch wenn du vielleicht nicht immer viel tun kannst. Letztes Jahr hatten wir vier Corona-Cluster. Selbst im Finale waren zwei Spieler betroffen. Und was willst du tun? Sollst du Spielern verbieten, ihre Kinder zu sehen?

**Ein Teil der Personalpolitik dieses Jahres war das Experiment mit den Europa-Rookies Gillespie, Winston oder Cheatham. Konnte es unter diesen Umständen überhaupt gut gehen?**

Das war kein Experiment. Mich hat es sehr gestört, wenn ich mir Übertragungen von Spielen angeschaut habe, in denen von Spielern aus der G-League gesprochen würde, als würden sie aus der dritten Welt kommen. Allerdings ist es so: Wenn du nur einen Bruchteil des Geldes aufwenden kannst, dass einige andere in der Euroleague aufwenden, dann hast nur zwei Mög-

lichkeiten. Entweder du wartest darauf, was übrig bleibt, wenn die anderen vom Tisch aufgestanden sind. So ist uns zum Beispiel Augustine Rubit zugefallen. Oder du sagst dir: Ok, wir haben Routiniers, wir nutzen das und nehmen Spieler, die sich mit ihrer Unterstützung entwickeln.

**Aber genau die Leitwölfe fehlten...**

Ja, das ist richtig. Und gerade für Spieler wie Freddie Gillespie war es extrem wichtig, dass er Spieler wie etwa Othello Hunter neben sich hat, von denen er lernen kann. Und trotzdem war die

Entwicklung, die er gemacht hat, großartig. Klar wird er immer ein Spieler sein, der zumindest offensiv gewisse Grenzen hat. Aber wenn er die nicht hätte, wäre er in der NBA. Cassius Winston dagegen holst du, weil er genau der Spielertyp ist, der dir in der Bundesliga hilft.

**Nachkauf Zylan Cheatham war am Ende kein Faktor mehr. War die Zeit für ihn zu kurz?**

Für ihn war es letztlich zu viel, was in unserem Team mit den Ausfällen vorgegangen ist. Ganz plötzlich lag unheimlich viel auf seinen Schultern, zuviel für einen Jungen, der ja erst spät zu uns gekommen ist. Auch wenn er damals frischen Wind gebracht hat, in einer Zeit, in der wir schon viele Probleme hatten. Ich würde ihn gerne halten. Er ist ein Spieler mit sehr guten Anlagen. Er ist außergewöhnlich gut fürs Team und er baut schnell eine Verbindung zu den Fans auf – was hier, glaube ich, nicht ganz unwichtig ist. Und wenn er zurückkäme, dann hätte er bereits drei Monate Erfahrung.



Daniele Baiesi

**Was auffällt: Die Probleme waren nicht neu. Die drei letzten Jahre waren von Verletzungen begleitet.**

Das erste Jahr war anders. Nick Weiler-Babb war am Ende verletzt, ja, er war definitiv überspielt. Die Sache mit Paul Zipser – es gab ja Leute, die ein Fass aufgemacht haben wegen eines Interviews, das ich am Pokalwochenende gegeben habe. Ich habe Pauls Fall dabei ja in Zusammenhang mit dem Tod von Len Bias bei den Boston Celtics gebracht. Aber ich habe die beiden Dinge ja nicht verglichen. Mir ging es darum, wie unvorhersehbare Ereignisse eine Organisation beeinflussen können. Dumme Leute wollten daraus ein Ding machen. Dabei haben sie ganz einfach nicht verstanden, dass ich nur ein Beispiel dafür gebracht habe, wie wir uns damals gefühlt haben: Das war eine Situation zwischen Leben und Tod. Jeder war geschockt. Niemand wusste, was passieren wird. Kommt er wieder auf die Beine? Kommt er zurück?

**Zurück im Team ist er. Wie sehen Sie ihn jetzt, zwei Jahre danach?**

Er ist immer noch in einem Prozess. Ich habe kürzlich mit ihm gesprochen. Er sagte, dass er tolle Tage hat. Und dann hat er Tage, an denen er den Ball fallen lässt, weil er einfach müde ist. In manchen Situationen hat er mir gesagt, dass er immer wieder Sachen dazulernt. Nach zwei Jahren. Daran siehst du, mit was wir es zu tun haben.

**Was bedeutet das für die Zukunft?**

Paul macht Fortschritte. Langsam, aber konstant. Aber wie lange dauert dieser Prozess? Als Organisation musst du das bewerten. Das hat eine emotionale Seite: Nicht viele Organisationen auf der Welt hätten gemacht, was diese für Paul gemacht hat. Und ich bin stolz darauf, für eine Organisation zu arbeiten, die sich so verhält. Sein Vertrag ist jetzt offen, es gibt eine Option bis Mitte Juli auf beiden Seiten. Darüber werden wir jetzt reden. Mit ihm und auch untereinander. Wir werden sehen.

Interview: Patrick Reichelt

## SPORT IN ZAHLEN

### BASKETBALL

**Bundesliga:** Playoff-Finale, 1. Spiel (Best of 5): Telekom Baskets Bonn - ratiopharm Ulm 73:79.

### EISHOCKEY

**NHL:** Stanley Cup-Finale (Best of 7), 3. Spieltag: Florida Panthers - Vegas Golden Knights 3:2 n.V. (1:1, 0:1, 1:0). – Stand: 1:2.

### FUSSBALL

**Relegation zur Regionalliga Bayern:** Rückspiel: SpVgg Ansbach - FC Memmingen 1:3 (Hinspiel 1:1). – \*Sieger aus Hin- und Rückspiel.

### HANDBALL

**Bundesliga:** 33. Spieltag: Magdeburg - Stuttgart 31:27, Hannover-Burgdorf - Minden 32:19, Erlangen - Flensburg-Handewitt 28:33, Gummersbach - Göppingen 35:32.

Tabelle

1. THW Kiel	33 1064:890	57:9
2. Magdeburg	33 1089:952	55:11
3. Füchse Berlin	33 1071:955	51:15
4. Flensburg-H.	33 1028:898	47:19
5. Rhein-Neckar	33 1102:991	45:21
6. Hannover-B.	33 960:947	36:30
7. HSV Hamburg	33 995:982	34:32
8. Melsungen	33 882:890	34:32
9. Gummersbach	33 998:1000	32:34
10. Lemgo Lippe	33 968:978	31:35
11. Bergischer HC	33 926:967	30:36
12. SC Leipzig	33 966:985	29:37
13. HC Erlangen	33 979:1032	28:38
14. FA Göppingen	33 928:945	25:41
15. TVB Stuttgart	33 881:969	23:43
16. HSG Wetzlar	33 856:956	17:49
17. GDW Minden	33 894:1055	12:54
18. Hamm-Westf.	33 863:1058	8:58

### RADSPORT

**75. Critérium du Dauphiné** in Frankreich: 6. Etappe: Nantua - Crest-Voland (170,2 km): 1. Zimmermann (Neusäß/Intermarche-Circus-Wanty) 4:02:50 Stunden, 2. Burgaudeau (Frankreich/Total-Energies) 0:01 Minuten zurück, 3. Castroviejo (Spanien/NEOS Grenadiers) 0:08, 4. Ciccone (Italien/Trek-Segafredo) 0:48, 5. O'Connor (Großbritannien/Team DSM), 6. Yates (Großbritannien/UAE Team Emirates) alle gleiche Zeit, ... 28. Buchmann (Deutschland/Bora-hansgrohe) 1:13, ... 57. Politt (Köln/Bora-hansgrohe) 6:27, 74. Heinschke (Frankfurt an der Oder/Team DSM) 9:47, ... 88. Osborne (Mainz/Alpecin-Deceuninck) 10:35, 93. Stork (Bünde/Team DSM) 10:44, 123. Brenner (Berlin/Team DSM) 20:35. – Nicht ins Ziel gekommen: Grondin (Frankreich/Team Arkea Samsic).



Etappensieg: Georg Zimmermann aus Neusäß.

Stand in der Gesamtwertung nach 6 von 8 Etappen: 1. Vingegaard (Dänemark/Jumbo-Visma) 21:06:41 Stunden, 2. O'Connor 1:10 Minuten zurück, 3. Alaphilippe (Frankreich/Soudal-Quick Step) 1:23, 4. Yates 1:26, 5. Hindley (Australien/Bora-hansgrohe) 1:27, 6. Haig (Australien/Bahrain Victorious) 1:37, ... 27. Buchmann 3:58, 33. Zimmermann 5:30, 42. Politt 12:20, 50. Osborne 16:12, 87. Brenner 32:09, 102. Heinschke 36:59, 108. Stork 39:29.

### RUGBY

**7er, 1. EM-Turnier an der Algarve:** Männer: Deutschland - Rumänien 26:12, Deutschland - Georgien 26:7.

Frauen: Spanien - Deutschland 22:5, Irland - Deutschland 43:5.

### TENNIS

**French Open** in Paris (49,6 Mio. Euro), Männer, Halbfinale: Ruud (Norwegen/4) - Zverev (Hamburg/22) 6:3, 6:4, 6:0, Djokovic (Serbien/3) - Alcaraz (Spanien/1) 6:3, 5:7, 6:1, 6:1.

Frauen, Halbfinale: Swiatek (Polen/1) - Haddad Maia (Brasilien/14) 6:2, 7:6 (9:7), Muchova (Tschechien) - Sabalenka (Belarus/2) 7:6 (7:5), 6:7 (5:7), 7:5.

Doppel: Halbfinale: Fernandez/Townsend (Kanada/USA) - Gauff/Pegula (USA) 6:0, 6:4, Su-Wei/Wang Xiyu (Taiwan/China) - Melichar-Martinez/Perez (USA/Australien) 6:2, 3:6, 6:3.

**JETZT DAS GLEICHE NOCH EINMAL! 3. LIGA IM 4/4-TAKT!**

Sonntag | 11.06.23 | 13.00 Uhr | Sportpark Unterhaching

**SpVgg Unterhaching**  
vs.  
**FC Energie Cottbus**

„Wir wünschen unserem Partner den Aufstieg!“

merkurcup.com

**Merkur CUP**

Münchner Merkur  
HEIMATZEITUNGEN

SPIELVEREINIGUNG  
UNTERHACHING  
• 1925 •